

Kleine, akute Wunden klug behandeln

Bei den vielen Sommeraktivitäten kann es immer mal wieder zu einer kleinen Verletzung kommen. Eine blutende, mit Kieselsteinen verschmutzte Schürfung erschreckt im ersten Moment.

Wie gehe ich klug vor?



Erstversorgung

Nur eine saubere Wunde kann gut heilen!

Wichtig ist es, die Wunde gründlich zu reinigen, um eine mögliche Infektion zu verhindern. Entfernen Sie vorsichtig die kleinen Steinchen mit einer Pinzette und reinigen Sie anschliessend die Wunde mit verdünntem Kamillenlosan oder einem Wundspray.

Weiterversorgung

Für eine schöne Wundheilung sollte die Wunde feucht gehalten werden. Warum?

Das Ziel einer feuchten Wundbehandlung ist, die Wunde vor der Austrocknung zu schützen. Denn in einem feuchten Wundmilieu findet der Abbau von abgestorbenen Körperzellen wesentlich schneller statt als in einer trockenen Wunde mit Schorf.

Wundaufgabe

Am besten verschliesst man die Wunde mit einer Wund-Gel-Gaze und einem Pflaster darüber.

So sind kleine, akute Wunden bestens versorgt!

Achtung!

Konsultieren Sie einen Arzt, wenn die Wunde stark blutet, sehr tief ist oder genäht werden muss. Grössere Wunden über einem Gelenk sollten immer dem Arzt gezeigt werden.

Eine Wunde, verursacht durch den Biss eines Tieres oder durch einen verschmutzten Gegenstand, kann zum gefürchteten Starrkrampf führen. Deshalb muss auch das Datum der letzten „Tetanus-Impfung“ überprüft werden. Die Wirkung der Impfung hält 10 Jahre. Danach ist eine „Nachimpfung“ fällig.

Die nächste Samariterübung zum Thema: Unfälle auf dem Bauernhof» findet am

Montag, 5.9.16 statt.

Treffpunkt: um 20.00 Uhr beim Feuerwehrlokal in Kerns.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Kontaktadresse:

praesident@samariter-kerns.ch